

MED-EL Trainingsprogramm für Eltern

MED-EL Trainingsprogramm für Eltern

Wir von MED-EL wollen den umfangreichen und essenziellen Bereich der (Re-)Habilitation nach Versorgung mit einem Hörgerät und/oder einem Cochlea-Implantat individuell begleiten. Hierfür haben wir ein Trainingsprogramm - speziell für Eltern von Kindern mit einer Hörbeeinträchtigung - entwickelt. Die Durchführung des MED-EL Trainingsprogramms für Eltern findet in Kooperation mit CI-Rehabilitations- und Frühfördereinrichtungen bzw. Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation statt. Durchgeführt wird das Programm von erfahrenen MED-EL Therapeutinnen in den Räumlichkeiten einer der kooperierenden Einrichtungen. Zudem unterstützen wir bei den Vorbereitungen wie der Programmerstellung sowie beim Erstellen der Einladungen oder der Ausschreibungen der Veranstaltung.

Feedback: 100% Weiterempfehlung

”

Besonders haben mir die Praxisnähe und die Möglichkeit, Strategien sofort anzuwenden, gefallen. Es herrschte ein tolles Klima, so dass ich gerne meine Erfahrung geschildert habe und meine Fragen äußern konnte.

Gut strukturiert – von Basics bis tiefgreifenden Themen. Didaktisch sehr gut umgesetzt.

Praxisnahe Vorträge und genug Zeit zum Austausch mit den Referentinnen.

Auch empfehlenswert für andere Bezugspersonen und Erzieher.

”

Wertvoller Überblick über Sprachanbahnung und weiterführende Förderung; sinnvoll für alle CI-Eltern!

Was ist das Trainingsprogramm für Eltern?

Das MED-EL Trainingsprogramm für Eltern wurde mit dem Ziel entwickelt, Eltern zu unterstützen, ihre Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung erfolgreich hinsichtlich der Hör- und Sprachentwicklung zu fördern. Das Programm umfasst in einem intensiven und individuellen Training Inhalte aus den Bereichen Hör- und Sprachtherapie und das Leben mit Hörimplantaten.

Für wen ist es geeignet?

Am Trainingsprogramm können Eltern, weitere Erziehungsberechtigte oder Erzieher*innen von Kindern mit Hörbeeinträchtigung teilnehmen, welche den Weg einer lautsprachlichen Kommunikation gewählt haben. Willkommen sind sowohl Eltern, deren Kinder bei einer mittel- bis hochgradigen Hörschädigung mit Hörgeräten versorgt sind, als auch Eltern, deren Kinder bereits ein- oder beidseitig mit einem Cochlea-Implantat versorgt wurden.

Was wollen wir erreichen?

Neben praktischen Übungen als Vorbereitung für die Anwendung diverser Strategien zu Hause wird den Eltern je nach Auswahl der Module auch Wissen über folgende Themen nahegebracht:

- ✓ Hören und Hörverlust
- ✓ Hörsysteme
- ✓ Hörentwicklung, Sprach- und Sprechentwicklung
- ✓ Mentale Sprachkompetenzen und Theory of Mind
- ✓ Strategien zur Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten
- ✓ Voraussetzungen zur Unterstützung des Spracherwerbs



Wie läuft es ab?

Während des Programms durchlaufen die Eltern Vorträge und praktische Übungen in Kleingruppenarbeit und erhalten bei Bedarf Einzelberatung, um sie bei der frühen Förderung ihrer Kinder hinsichtlich der Kommunikationsfähigkeiten zu unterstützen. Gemeinsam mit den Eltern besprechen wir konkrete Anwendungsbereiche im Alltag, geeignete Spielangebote und Kinderbücher, um das Gelernte zu Hause anzuwenden.

Wer führt es durch?

Dieses Training wird von MED-EL Therapeutinnen durchgeführt, die dafür speziell ausgebildet und anerkannt sind. Ihnen als Einrichtung bleibt die Entscheidung frei, eine Teilnahmegebühr (bspw. auf Grund von Verpflegungskosten) zu erheben. Die Veranstaltung wird mit mindestens 15 und maximal 25 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Wo findet es statt?

Das Training findet in den Räumlichkeiten des CI-Zentrums oder der Frühförderstelle statt, um den Eltern eine kurze Anfahrt zu ermöglichen und sich in einer vertrauten Umgebung wiederzufinden. Weiterhin würden Eltern, deren Kinder mit Hörgeräten versorgt sind, auf diese Weise auch das CI-Zentrum bereits kennenlernen.

Welche Rolle spielen die Eltern bei der Therapie?

Eine zentrale Rolle - daher möchten wir mit den Eltern ihre intuitiven Verhaltensweisen reflektieren, vor allem, um sie darin zu bestärken und ihnen zu zeigen, wie wichtig ihre Rolle als Eltern ist und welche Kompetenzen bereits in ihnen stecken.

Welche Module sind für wen geeignet?

Da Sie die Kenntnisse und Bedürfnisse der Eltern, die mit ihren Kindern zur CI-Rehabilitation und Frühförderung bei Ihnen sind, am besten kennen, bieten wir Ihnen eine Auswahl von fünf Modulen an. Wenn mehrere Module gewählt werden, sollten mehrere Termine gesetzt und ein zeitlicher Abstand von 1-2 Monaten eingeplant werden.

Unsere Module

MODUL 1

Grundlagen & Einflussfaktoren

- Einflussfaktoren
- Höralter
- Ling-Laute Test
- Spiele zur Höraufmerksamkeit
- Alle Wachstuden „On Air“
- Hintergrundgeräusche
- Nah genug am Audioprozessor
- Sprechen, sprechen, sprechen
- Turn taking

3 Stunden

MODUL 2

Entwicklungsmeilensteine & Bücher

- Spielentwicklung
- Sprachentwicklung
- Bücher
- Erlebnistagebücher
- Die Bedeutung von Büchern und dem Erzählen von Geschichten

3 Stunden

MODUL 3

Hör- & Sprachförderung in täglichen Routinen

- Gehörtes sprachlich vervollständigen
- Korrekatives Feedback & Gedanken in Worte fassen
- Akustische Highlights
- Eine Auswahl vorgeben
- Sprachlicher Irrgarten
- Zuerst zuhören

3 Stunden

MODUL 4

Komplexe Sprachfähigkeiten & Kognition

- Auditive Merkfähigkeit
- Theory of Mind
- Vorbereitung auf die Schule

3 Stunden

MODUL 5

Die Rolle von Musik in der Entwicklung

- Einfluss von musikalischen Aktivitäten auf diverse Entwicklungsbereiche
- Förderung der Hörentwicklung durch Musik
- Anwendung von Musik im Alltag

2 Stunden

Individuelle Planung:

Sie wählen die gewünschten Module aus. Zwischen den einzelnen Terminen macht ein Zeitabstand von 1-2 Monaten Sinn. Pro Tag können aus unserer Erfahrung maximal 2 Module geplant werden. Alle Termine finden nur mit Eltern - ohne Kinder - statt, um einen optimalen Lernerfolg zu erreichen.



Dürfen wir uns vorstellen?

Stefanie Muck (rechts im Bild) ist Logopädin und arbeitet seit Abschluss ihres Masters in Digital Healthcare 2022 bei MED-EL als Clinical Engineer und Rehabilitation Specialist. Während ihrer Zeit als Logopädin an der Abteilung Logopädie-Audiologie einer Universitätsklinik mit dem Schwerpunkt Hörstörungen sammelte sie mehrere Jahre Erfahrungen in der audiologischen Diagnostik sowie der technischen Anpassung von Kindern und Erwachsenen mit Cochlea-Implantaten und der anschließenden Hör- und Sprachtherapie. Daher bildet sie bei MED-EL Wien die Schnittstelle zwischen technischen Aspekten der Implantatsysteme und der Hör- und Sprachrehabilitation nach Implantation. Zudem führt sie Beratungen, Schulungen und Fortbildungen von therapeutischen und pädagogischen Fachkräften, Familien, Nutzer*innen und Kandidat*innen durch.

Andrea Grames (links im Bild) arbeitet seit 2015 als Clinical Engineer bei MED-EL Wien, wo sie direkt nach ihrem Masterabschluss in Gesundheits- und Rehabilitationstechnik begonnen hat, und sammelte somit bereits viele Jahre Erfahrung in der Klinikbetreuung und technischen Anpassung von Kindern und Erwachsenen nach Versorgung mit einem Hörimplantat. Zudem führte sie viele Beratungsgespräche im Zentrum Hören mit Kandidat*innen. Seit der Rückkehr aus der Karenz widmet sie sich vermehrt der Schulung und Fortbildungen von neuen Kolleg*innen, Fachkräften, Familien, Nutzer*innen und Kandidat*innen.



MED-EL Niederlassung Wien
Fürstengasse 1 | 1090 Wien
+43 1 317 2400 | office@at.medel.com

[medel.com](https://www.medel.com)

